

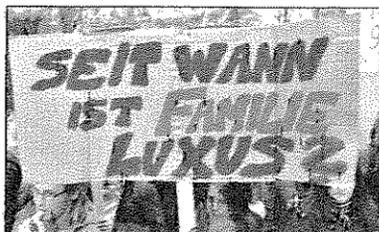
WIENER ZEITUNG

Gut zu wissen

Nr. 211 www.wienerzeitung.at

ÖSTERREICHISCHE TAGESZEITUNG SEIT 1703

Samstag/Sonntag, 30./31. Oktober 2010 € 1,00



DAS BUDGET GERÄT INS WANKEN, VOR ALLEM FAMILIEN PROTESTIEREN

Foto: apa/Neubauer

SEITE 9

WER AN DIESEM WOCHENENDE AN DER UHR DREHT

SEITE 13

ATTRAKTIVE SAUGER: VAMPIRISMUS IN FILM UND LITERATUR

Foto: Corbis

IM „EXTRA“



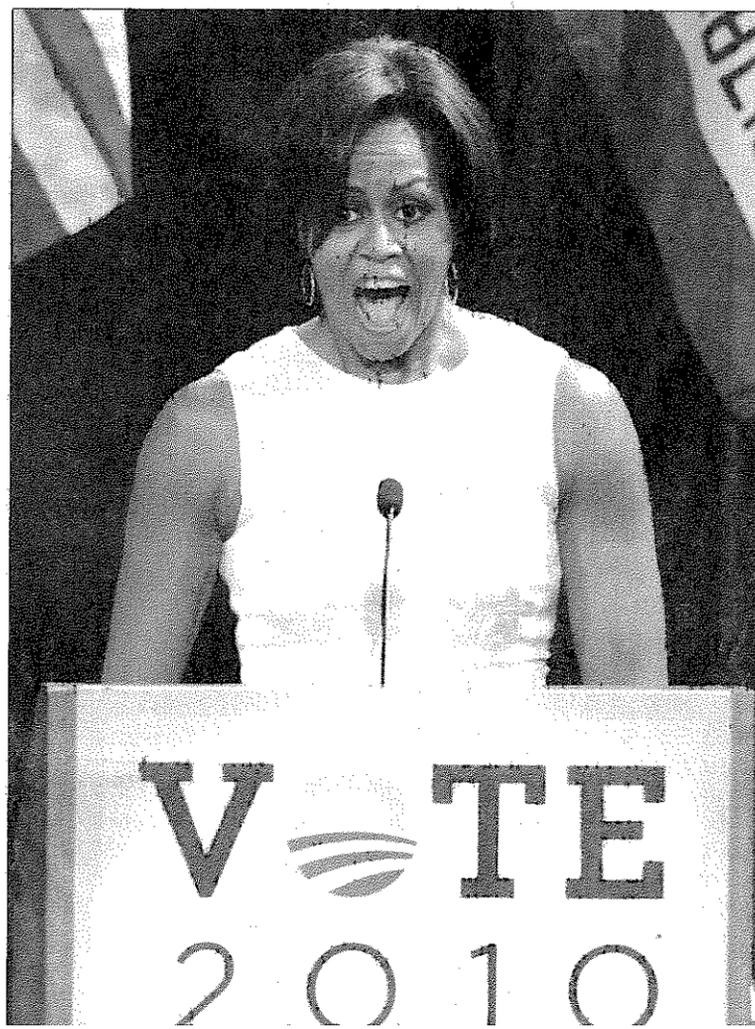
Endspurt im US-Wahlkampf: Demokraten bäumen sich gegen Niederlage auf

■ Noch Hoffnung für Demokraten im Senat.

Washington. Im Endspurt für die Midterm-Wahlen wirft die Demokratische Partei noch einmal alles in die Schlacht, was sie hat: US-Präsident Barack Obama tritt in Talkshows auf, seine Frau Michelle ist freilich eine noch beliebtere Rednerin in den umstrittenen US-Bundesstaaten. Vom Schwung der Wahlkampagne von 2008, die Obama zum Präsidenten machte, ist freilich wenig geblieben, nun muss Michelle um Geduld für den damals versprochenen Wandel bitten.

Die Umfragen sehen einen Sieg der konkurrierenden Republikaner voraus, die von der konservativen „Tea Party“-Bewegung beflügelt werden. Er könnte allerdings weniger klar werden, als viele erwarten. Während die Mehrheit im Repräsentantenhaus, das komplett neu gewählt wird, wechseln dürfte, sind die Voraussetzungen im Senat, der zweiten Kammer, anders. Dort wird nur ein Drittel der Sitze neu besetzt. Daher haben die Demokraten noch Chancen, ihre Mehrheit knapp zu halten.

Entscheidend für die Präsidentschaftswahl 2012 und somit



Boom und Pannenserie in Autoindustrie

■ Allein im Oktober holte die Branche mehrere Millionen Autos zurück.
■ Kaufte Toyota heimlich US-Mängelfahrzeuge auf?

Wien. Die Automobilindustrie durchlebt derzeit eine Zeit der Extreme: Auf der einen Seite boomten nach der schweren Krise der Jahre 2008 und 2009 die Verkaufszahlen der großen Hersteller. Vor allem die asiatischen und lateinamerikanischen Märkte sorgen dabei auch bei den arg gebeutelten europäischen Produzenten wieder für Absatz- und Gewinnrekorde.

Auf der anderen Seite wird die Branche von einer beispiellosen Pannenserie erschüttert. Nie zuvor wurden mehr Autos zur Behebung möglicher Defekte in die Werkstätten zurückgeholt, als in

Pedale vorübergehend aus dem Verkehr ziehen musste ist die Sensibilität der Branche weltweit gestiegen. Zwar stieg der japanische Weltmarktführer bei den Untersuchungen zahlreicher Unfälle mit fast weißer Weste aus – in den allermeisten Fällen hatten Fehler der Autolenker zu den Crashes geführt. Dennoch kostete die Aktion Toyota hunderte Millionen Dollar, der Absatz der Autos in den USA brach vorübergehend ein. Am Freitag wurde in Los Angeles eine weitere Klage gegen den japanischen Hersteller eingebracht: Toyota soll demnach heimlich Autos, bei denen beim Check die ominösen Tempokontrollprobleme auftraten, zurückgekauft und von den Besitzern Stillschweigen verlangt haben.

In Deutschland waren von 2006 bis 2009 insgesamt rund 650.000 Fahrzeuge verschiedener Marken zum Überprüfen geholt

Im Land der Individualisten

Über das Österreichbild der hier lebenden Chinesen.

Von Songjuan Chen 3

Philanthrop und Projektemacher

1910 starb Henry Dunant, der Gründer des Roten Kreuzes.

Von Friedrich Weissensteiner 4

Untat an einem Unfassbaren

Vor 35 Jahren wurde Pier Paolo Pasolini ermordet.

Von Peter Jungwirth 5

Mathematik und Terrorismus

Der Wissenschaftler Jonathan Farley im Gespräch.

Von Ernst Grabovszki 6

Erste Lügen im großen Schulheft

Zum 75. Geburtstag der Schriftstellerin Agota Kristof.

Von Christina Walker 8

Die Parodie eines Gesichts

„Imperial Bedrooms“, der neue Roman von Bret Easton Ellis.

Von Basil Nikitakis 9

Autorenheimat im Stadtpark

1960 erschien die erste Ausgabe der „manuskripte“.

Von Peter Landert 10

Philosophie eines Busfahrers

Glosse über ein inspirierendes Pausengespräch.

Von Hans-Paul Nosko 11

